

# Energy-Award Mülheim an der Ruhr

## Maßnahmeplan 2010

| Maßnahme  | Kosten   | Kostenträger                    | Projektleitung                       |
|---|----------|---------------------------------|--------------------------------------|
| Entwicklung eines einheitlichen Labels zur Bündelung vorhandener und geplanter Aktivitäten: <i>Klimazone Mülheim an der Ruhr</i> *(siehe Anmerkung 2)   | 20.000 € | Menerga und weitere Unternehmen | Klimainitiative, Menerga, Agendabüro |
| Erstellung einer CO <sub>2</sub> -Bilanz mit Unterscheidung nach Sektoren und Energieträgern für MH-Ruhr  |          |                                 | Umweltamt                            |
| Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes inkl. Konzept zur Steigerung des Anteils regenerativer Energien   |          |                                 | Umweltamt                            |
| Durchführung des Projektes "Mission E" in Kooperation mit der Mülheimer Initiative für Klimaschutz und der Energieagentur NRW. Ziel: Reduzierung der Energie-, Strom und Heizkosten; Senkung der CO <sub>2</sub> -Emissionen.         | 10.000 € | Klimainitiative                 | Klimainitiative, Immobilien Service  |
| Umstellung bis 2011-RWE rüstet alle Zähler im Stadtgebiet als fernabfragbare "Intelligente Zähler" um. Die Stadt Mülheim ist Pilotprojekt. Dann wird die Online-Prüfung und ggf. Spitzenlastmanagement für relevante Objekte möglich. |          | RWE                             | RWE                                  |
| RWE: ab 2010 sollen in Kombination mit den intelligenten Zählern zeit- und lastvariable Tarife angeboten werden.  |          | RWE                             | RWE                                  |
| Verstärkte Flächenentsiegelung, zusätzliches Straßenbegleitgrün (Projekt Mülheim grünt) und Vermeidung weiterer Versiegelung  |          | Klimainitiative                 | Umweltamt, Klimainitiative           |
| 2009 – 2012 wird in der Mülheimer Altstadt ein Projekt mit dem "shared space" Ansatz durchgeführt. Der südlich liegende Innenstadtbereich wird mit dem Modellansatz "simply   |          | Tiefbauamt                      | Tiefbauamt                           |

| Maßnahme   | Kosten        | Kostenträger                 | Projektleitung              |
|--|---------------|------------------------------|-----------------------------|
| city" überplant.   |               |                              |                             |
| Zusätzliche Radabstellanlagen und Erweiterung des Serviceangebotes an den Radstationen   | 80.000 €      | PIA, Tiefbauamt              | PIA, Tiefbauamt             |
| Linienetzoptimierungen   |               | MVG, Tiefbauamt              | MVG, Tiefbauamt             |
| Klimadiplom für Kinder von 8-12 Jahren   | 2.000 €       | Klimainitiative, Agendabüro  | Klimainitiative, Agendabüro |
| Kooperationsmodell entwickeln mit der FH- (Technologie/Naturwissenschaften in Mülheim an der Ruhr) in Bereichen der Energie/Energieverbräuche – „Klimacampus“            |               | Klimainitiative              | Klimainitiative             |
| Fortschreibung "Ökoprofit-Klub"  | kostenneutral |                              | Agendabüro                  |
| Förderung von 80-100 Wohneinheiten pro Jahr mit 1.200 € für Solarthermieanlage   |               | MEDL                         | MEDL                        |
| Bürgerfördertopf: Förderung privater Solaranlagen/Beratung einkommensschwacher Haushalte, Förderung Neuanschaffung CO <sub>2</sub> -neutraler Kühlgeräte – bis Ende 2011 | 50.000 €      | Klimainitiative, Dezernat VI | Klimainitiative, Umweltamt  |
| Stadtklimapreis  | 5.000 €       | Klimainitiative,             | Klimainitiative, Umweltamt  |

### **Anmerkungen**

#### 1) Kooperationen und Vernetzungen

Zahlreiche Projekte der Klimainitiative sind in Planung und Ausführung Kooperationen der Partner: Agendabüro, Initiative für Klimaschutz, Umweltamt, Örtliche Unternehmen (Menerga, MEDL, Ökoprofitklub, weitere Unternehmen) sowie Umweltorganisationen (BUND, NUA, Umweltforum Lokale Agenda 21, u.a.).

#### 2) Klimazone

Nach einer Anregung der Firma Menerga fand ein erstes Treffen Ende November 2009 statt (Mehrere örtliche Unternehmen, Klimainitiative, Agendabüro, Kulturbüro, MEDL, Mülheim&Business FH, CBE, u.a.), um das mögliche gemeinsame Label *Klimazone Mülheim an der Ruhr* zu erörtern. Es bestand Übereinkunft darin, das Label zu verwenden und die Eingliederung vorhandener und geplanter Projekte in einem Workshop Anfang 2010 zu beraten und durchzuführen. Zu diesem Workshop sollen alle eingeladen werden, die sich mit dem Thema Klima beschäftigen und an der Entwicklung der „*Klimazone Mülheim*“ mitwirken wollen.

Die Bündelung aller Aktivitäten zu einem Mainstream mit auch kleinteiligen Aktionsmöglichkeiten (Klimazone Betrieb, Klimazone Schule, etc.), wurde als sinnvolle „Plattform für die Tat“ bezeichnet, an der alle gesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen teilhaben können! Die mögliche gemeinsame kommunalgesellschaftliche Aktivität ermöglicht nachhaltige Erfolge, die jeder einzelne Beteiligte nicht allein bewirken könnte.